

4. Was tun wenn...

Wasser im Boot ist und die Pumpe nicht mit dem Magnet eingeschaltet werden kann. **Beachten Sie jedoch 2-3cm Wasser bleiben immer im Boot.**

- **Keine Lampe leuchtet**

Die Batterie ist total entladen.
Die Sicherung ist durchgeschmolzen.
Batteriekabel ist defekt.

- **Rote Lampe leuchtet oder blinkt**

der Schlauch sitzt nicht fest oder führt das Wasser zurück ins Boot.
Filter ist verstopft.
Pumpe steht nicht auf dem Boden.
Pumpenkabel ist defekt.

- **Rote Lampe blinkt**

Batterie ist nach kurzer Zeit erschöpft.

- **Rote Lampe blitzt**

die Batterie ist erschöpft, von Hand schöpfen bis 2, 3 sonnige Tage die Batterie aufgeladen haben.
Solarpanelkabel ist defekt.

- **Grüne Lampe leuchtet**

der Schlauch sitzt nicht fest oder führt das Wasser zurück ins Boot.
Filter ist verstopft.
Pumpe steht nicht auf dem Boden.

Pumpenkabel ist defekt.

- **Grüne Lampe blinkt und die Pumpe läuft im Leerlauf.**

Pumpe gelegentlich auswechseln.

- **Grüne Lampe blitzt**

Die Pumpe ist blockiert. Filter entfernen und die Ansaugöffnung kontrollieren.

Pumpe ist defekt.

Pumpe ausgeleiert.

5. Garantie

Die „Schöpfi“ wurde sorgfältig geprüft und versieht ihren Dienst über Jahre.

Auf Materialfehler besteht 1 Jahr Garantie.

Für Schäden wird keine Haftung übernommen.

6. Technische Daten

Förderleistung der Pumpe: 18l/Min.

Speicherkapazität Akku: 7,2Ah

Sicherung: 5A

Leistung Solarpanel: 1,8Wp

Masse LxBxT: 38x17x15cm

7. Zubehör

Filter 125mm Durchmesser.
Vergrösserte Ansaugfläche für Standorte mit viel Laub oder „Büseli“.

Bedienungsanleitung „Schöpfi“

SASS32 28.11.2005/26.6.2009

1. Montage

Die „Schöpfi“ braucht einen sonnigen Standort, ein Platz unter Bäumen ist nicht geeignet. Sie wird einfach an die Bordwand geklemmt. Die Schräge der Bootswand ergibt einen idealen Winkel welcher die flache Sonnenbahn im Frühling und Herbst berücksichtigt. Der Sonnenkollektor muss gegen Süden gerichtet und von der Sonne **direkt** beschienen sein.

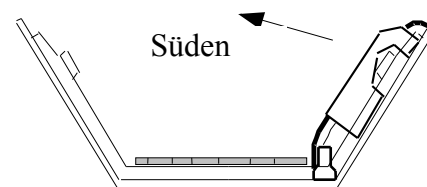


Abb. 1 Montage gegen Süden

Zum Öffnen des Gehäuses wird der Deckel abgenommen und der Sonnenkollektor sorgfältig nach oben herausgeschoben. **Achten Sie auf das Kabel, es kann sich mit den Rändelschrauben verkeilen.** Die Rändelschrauben und der Steuerkasten sind nun zugänglich.

Klemmen Sie die Pumpe mit den 2 Rändelschrauben und dem Haltebügel an die „Schnurleiste“ in der Mitte des Weidlings (tiefste Stelle) bis sie fest sitzt und nicht wackelt.

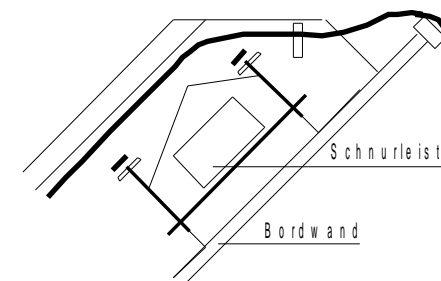


Abb. 2 Schlauch über Bordwand

Im Blindboden wird unterhalb der „Schöpfi“ ein Ausschnitt von ca. 65mm für die Pumpe gesägt. Kürzen Sie den Schlauch auf die nötige Länge, sodass er nicht vorsteht.

Das freie Ende des Schlauchs kann durch ein Loch mit 16mm Durchmesser durch die Bordwand gesteckt werden oder frei über der Bordkante abgeschnitten werden. Beachten Sie, dass die Schöpfi nicht zu hoch steht damit andere Boote

der Hindernisse keinen Schaden anrichten können.

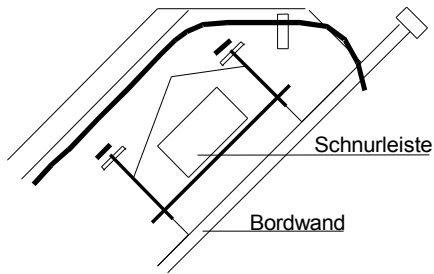


Abb. 3 Schlauch durch Bordwand

Es ist möglich, dass das ausgepumpte Wasser in ein benachbartes Boot gepumpt wird, bohren Sie deshalb das 16 mm Loch **schräg** abwärts.

2. Funktion

2.1. Automatik

Die „Schöpfli“ versucht von Zeit zu Zeit (ca. 6 Stunden) Wasser aus dem Weidling zu pumpen, ist genügend Wasser vorhanden pumpt sie leer, längstens jedoch 20 Minuten. Sie schaltet automatisch ab, wenn sie z. B. durch Laub etc. blockiert wird. In diesem Fall muss die Pumpe gereinigt werden.

2.2. Hand

Rechts der Leuchtdioden befindet sich ein Magnetschalter welcher mit dem beigelegten Magnet betätigt

wird. Durch Betätigen des Schalters wird die Pumpe eingeschaltet und pumpt leer, längstens jedoch 20 Minuten.

2.3. Steuerung

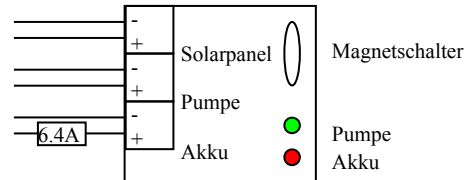


Abb. 4 Steuerung

Der Ladezustand der Batterie wird mit Leuchtdioden beim Betätigen des Magnetschalters angezeigt. Um den Ladezustand richtig anzuzeigen, **muss die Pumpe Wasser fördern und der Magnet muss wieder entfernt werden.** Nach dem Loslassen wird der Ladezustand mindestens 10sec. angezeigt. Die Pumpe ist gegen Überlast im Automatik- und Handbetrieb gesichert.

LED rot:

Leuchtet:

Akku ist voll.

Blinkt:

Der Akku ist schwach, die „Schöpfli“ arbeitet normal. Um Strom zu sparen sollte von Hand mit der Sasse geschöpft werden.

Blitzt:

Der Akku ist entladen, die Pumpe ist ausgeschaltet (Tiefentladeschutz). Von Hand mit der Sasse schöpfen, ev. Defekt.

Dunkel:

Keine Spannung, Akku ist total entladen. Defekt.

LED grün:

Leuchtet:

Die Pumpe ist eingeschaltet und arbeitet normal.

Blinkt:

Die Pumpe ist am Ende ihrer Lebensdauer und sollte ausgetauscht werden.

Blitzt:

Überstrom, Die Pumpe ist blockiert und wird im Automatikbetrieb ausgeschaltet.

Dunkel:

Pumpe ist ausgeschaltet.

3. Wartung

Die „Schöpfli“ ist weitgehend wartungsfrei, da im Frühling bis Herbst genügend Sonne vorhanden ist um den Akku zu laden. Für die Ladung des Akkus muss die „Schöpfli“ direkt vom Sonnenlicht beschienen werden. Über den Winter sollte die „Schöpfli“ an einem trockenen, sonnigen Ort gelagert werden damit der Akku nicht entladen wird. Um das eventuell störende Pumpen-

geräusch auszuschalten wird der mittlere Stecker am Steuerprint herausgezogen.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die „Schöpfli“ an einem sonnigen Platz für ein paar Tage zu laden - oder mit einem Ladegerät für 12V Bleiakkus (**kein Autobatterien-Ladegerät!**), dann den Akku durch ausziehen des Steckers von der Steuerung trennen und an einem kühlen, trockenen Ort überwintern.

Eine längere Tiefentladung kann den Akku zerstören.

Ansaugöffnungen von Zeit zu Zeit kontrollieren und eventuell reinigen. Das Holz der „Schöpfli“ ist imprägniert. Von Zeit zu Zeit muss der Anstrich erneuert werden. Belassen Sie die Batterie nie im entladenen Zustand und bedenken Sie, dass ohne direkte Sonne kein Strom zur Ladung und zum Betrieb der „Schöpfli“ erzeugt wird (ca. 10 Sonnentage für eine Vollladung).

Lassen Sie das Boot nach der Wässerung im Frühling zuerst „verschwellen“ bevor Sie die „Schöpfli“ montieren, die Fördermenge ist zeitlich limitiert. Eine überschwemmte „Schöpfli“ kann Schaden nehmen.

